

Datenarten und Kategorien

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (= betroffene Person) beziehen. Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt durch Namen, Kennnummer, Standortdaten, Online-Kennung oder besonderen Merkmalen (wie physische, physiologische, genetische, psychische, wirtschaftliche, kulturelle oder soziale Identität) identifiziert werden kann.

Beispiel-Liste der (allgemeinen) personenbezogenen Daten

Vorname, Nachname, Adresse (Straße und Nummer, Postleitzahl, Ort), Telefonnummern, eMail-Adressen, Geburtsdatum, Funktionstitel im Unternehmen, Lebenslauf, Hobbys, Bankdaten, Autokennzeichen, IP-Adresse (Webseiten-Analytics), Ausweisnummern.

Beispiel-Liste der besonderen Kategorien personenbezogener Daten

Besondere Kategorien von personenbezogenen Daten bedingen ein angemessenes (erhöhtes) Schutzniveau der Datenhaltung und in den Datensystemen. Für die Verarbeitung dieser Daten sind (meist) zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.

Gesundheitsdaten

Daten, die sich auf die körperliche oder geistige Gesundheit, einschließlich der Erbringung von Gesundheitsdienstleistungen, beziehen und aus denen Informationen über den Gesundheitszustand hervorgehen.

Beispiele:

Sozialversicherungsnummer, Unverträglichkeiten, Allergien, ...

Nummern, Symbole oder Kennzeichen, die einer natürlichen Person zugeteilt wurden, um diese natürliche Person für gesundheitliche Zwecke eindeutig zu identifizieren Informationen, die von der Prüfung oder Untersuchung eines Körperteils oder einer körpereigenen Substanz, auch aus genetischen Daten und biologischen Proben, abgeleitet wurden Informationen etwa über Krankheiten, Behinderungen, Krankheitsrisiken, Vorerkrankungen, klinische Behandlungen oder den physiologischen oder biomedizinischen Zustand der betroffenen Person (unabhängig von der Herkunft der Daten, ob sie nun von einem Arzt oder sonstigem Angehörigen eines Gesundheitsberufes, einem Krankenhaus, einem Medizinprodukt oder einem In-Vitro-Diagnostikum stammen).

Besondere Vorsicht gilt bei CRM-Systemen, bei denen Verhaltensmerkmale, die eventuell Rückschlüsse auf den psychischen Zustand einer Person zulassen (Choleriker, depressiv, ...), vermerkt werden.